



Verlag von Reuther & Reichard in Berlin W. 9.

Für unsern Verlag befindet sich im Druck und erscheint voraussichtlich im Laufe des Monats:

# Hauptprobleme der Religionsphilosophie der Gegenwart

von  
Rudolph Eucken.

- Inhalt:** 1) Die seelische Begründung der Religion.  
2) Das Verhältnis von Zeitlichem und Ewigem in der Religion.  
3) Das Wesen des Christentums.

Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 7—8 Bogen.

Diejenigen Firmen, welche sich für diese bedeutsame Schrift des hochangesehenen Jenenser Gelehrten in besonderem Masse verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin W. 9, im Januar 1907.

Reuther & Reichard.

Ⓜ In Kürze erscheinen im unterzeichneten Verlage:

## Briefe des Freiherrn von Dalwigk 1794-1807

Herausgegeben von Freiherrn von Dalwigk zu Lichtenfels  
Major und Flügeladjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg

Preis: geheftet ord. M. 7.—, netto M. 5.25, bar M. 4.70 und 11/10,  
geb. mit Goldschnitt „ M. 8.50, „ M. 6.40, „ M. 5.70 „ 11/10.

Diese Briefe des Freiherrn von Dalwigk sind wie wenige andere geeignet, weiteren Kreisen zugänglich gemacht zu werden, da sie ein anschauliches Bild geben von den Umwälzungen der französischen Revolution an bis zu dem Zusammenbruch Preußens. — Wir erhalten einen klaren Einblick in die Familien- und Lebensverhältnisse des jungen Offiziers, der in dieser bewegten Zeit von der Hochschule in die preußische Armee eintritt und sofort in die kriegerischen Wirren hineingezogen wird. — An der Hand seiner spannenden Schilderungen begleiten wir den Verfasser dann durch die Kriegs- und Friedensjahre, in die Schlacht bei Auerstädt und schließlich auf der Reise über Kopenhagen nach Memel zum König — und sehen eine Fülle interessanter Persönlichkeiten und manch bunte Bilder der für jene Zeit charakteristischen Geisteswelt an unserm Auge vorüberziehen.

Die vorliegende Briefsammlung bietet eine interessante und dankenswerte Bereicherung der Quellenliteratur jener Epoche, für die jetzt durch die Erinnerungsfeiern auf den Schlachtfeldern das Interesse neu belebt ist. Daher werden die „Briefe des Freiherrn von Dalwigk“ überall in gebildeten Familien willkommen heißen werden.

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.